

Umgestaltung Brunnenplatz: Öffentliche Beteiligung zur denk- malgerechten Modernisierung

am 04. Juni 2025 | 15:00 bis 19:00 Uhr | auf dem Brunnenplatz



// Teilnehmende

Öffentlichkeit: ca. 50-70 Teilnehmende, verteilt über den Nachmittag

Stadtentwicklungsamt: E. Lechl
Straßen- und Grünflächenamt: J. Siewert
Kinder- und Jugendbüro Mitte: J. Rittel, I. Traiser, M. Grüning, R. Rahal
hh Landschaftsarchitekten: A. Weck, M. Dölling
Gebietsbetreuung KoSP: D. Rochholl, F. Nehm, F. Pelz, R. Kulik Beider
QM Badstraße: R. Kersten
Stadtteilvertretung: A. Meißner, G. Fuchs

// Ziel und Ablauf der Veranstaltung

Ziel der Veranstaltung war, die Beweggründe für die geplante „denkmalgerechte Modernisierung“ des Platzes der Öffentlichkeit vorzustellen sowie die Belange, Beobachtungen und Anregungen für die geplanten Gestaltungsmaßnahmen einzuholen. Im Fokus stand dabei die **Kinder- und Jugendbeteiligung** zum Jugend- und Kleinkindspielplatz. Mit der Veranstaltung sollten Kinder und Jugendliche, Anwohnende und Nutzer:innen des Platzes, die allgemeine Öffentlichkeit, angrenzende Initiativen, Vereine, Schulen/ Kitas und auch Vertretende des Amtsgerichts angesprochen werden.

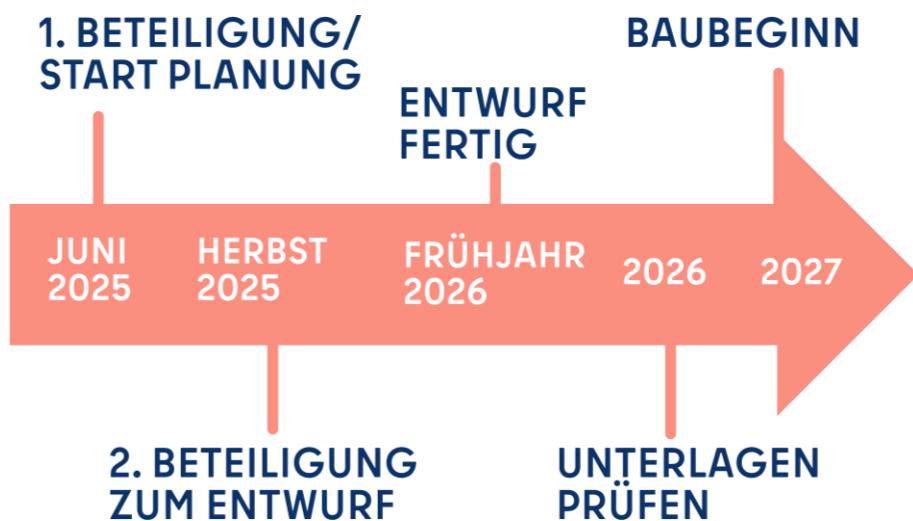
Die Gebietsbetreuung nutzte die Veranstaltung zudem, um allgemein Interesse am Förder- und Sanierungsgebiet zu wecken und darüber zu informieren.

Die **denkmalrechtlichen Vorgaben** und die bisher schon zusammengetragenen Beobachtungen zum Brunnenplatz aus vergangenen Rundgängen und Beteiligungen wurden über eine Info-Stellwand am Station 1 visuell und verbal vermittelt und gaben somit einen Rahmen für Ideensammlung.

Die Veranstaltung fand fließend und ohne festen Ablauf von 15:00 bis 19:00 Uhr statt. Teilnehmende konnten sich selbstständig zwischen den **drei aufgebauten Beteiligungsstationen** bewegen und wurden mit einem Catering versorgt. An den Stationen gab es jeweils die Möglichkeit mithilfe von Stellwänden, Plangrundlagen und Moderationsmaterialien Ideen zu sammeln. Das umfassende Feedback und die Anregungen der Teilnehmenden wurden eingeholt und sind auf den folgenden Seiten dokumentiert.

// Rahmenbedingungen des Projektes

An einer Info-Stellwand „Wissen to go“ konnten die Teilnehmenden sich zum Projekt informieren. Die Modernisierung des Brunnenplatzes ist eine Maßnahme aus dem „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepte“ (ISEK), welches voraussichtlich diesen Sommer veröffentlicht wird. Für die Maßnahme stehen 860.000 Euro zur Verfügung. Dabei wird der Fokus auf der Umgestaltung der beiden Spielplätze liegen. Ein beauftragtes Landschaftsplanungsbüro erstellt aktuell auf Grundlage der Beteiligungsergebnisse einen Vorentwurf. Dieser wird in einer zweiten Beteiligung im Herbst dieses Jahres erneut der Öffentlichkeit präsentiert und rückgekoppelt. Durch eine **intensive Beteiligung der Kinder- und Jugendlichen** durch das Kinder- und Jugendbüro Mitte (KJBM) in Form der beiden Beteiligungsveranstaltungen sowie einer zusätzlichen Projektwoche am Diesterweg – Gymnasium mit Schüler:innen, soll der Entwurf besonders nah an den Bedürfnissen der lokalen Nutzer:innen entwickelt werden.



Da die Platzanlage ein Gartendenkmal ist, wird bis Ende 2025 ein sogenanntes „Parkpflegewerk“ erstellt, welches die denkmalrechtlichen Belange beschreibt und konkrete Vorgaben für die Planungen formuliert. Nachdem diese Belange und die der Beteiligung in den Entwurf eingearbeitet wurden, beginnt die Prüfung der Unterlagen und die Vorbereitung für den Baustart. Dieser wird für 2027 angestrebt.



Abbildung 1: Stelltafel zur Geschichte des Brunnenplatzes

// Ergebnisse der Beteiligung

Die Ergebnisse der Beteiligung sind im Folgenden nach den **drei Stationen** aufgeteilt, die auf dem Brunnenplatz besucht werden konnten. Die Rückmeldungen sind hier wortwörtlich, tabellarisch wiedergegeben. Die Kommentare wurden versucht möglichst treffend auf der Platzanlage zu verorten. Dabei sind die Wiesenflächen in „Hauptwiese“, „Wiesenfläche südwestlich“ und Wiesenfläche nordöstlich“ aufgeteilt. Hinter einzelnen Kommentaren wurden teilweise Zustimmungen mit Punkten gegeben. Die Anzahl ist hier jeweils in Klammern dahinter notiert.

Auch die Ergebnisse der **meinBerlin Beteiligung** werden weiter unten zusammengefasst. Die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung werden separat durch das KJBM dokumentiert. In dieser Dokumentation sind die Ergebnisse zu den beiden Spielplätzen daher nur zusammenfassend wiedergegeben. Teilweise wurden auch Kommentare von Eltern am Infostand aufgenommen, die sich zu den Spielplätzen äußerten.

Die Dokumentation dient den Landschaftsplaner:innen als wichtiges Arbeitsmaterial für die Erstellung des Vorentwurfs.

STATION 1 – Infostand und Ideen zur gesamten Platzanlage

An dieser Station wurden neben den Rahmenbedingungen und Gebietsinformationen die wichtigsten Kernthemen zur gesamten Platzanlage diskutiert. Dabei dienten die Themen **Klimaanpassung, Sicherheit & Barrierefreiheit, Nutzungsangebote und Straßenraum** als Anhaltspunkte.



1. Klima – Stark für die Zukunft

Die Grünfläche soll auch in den nächsten Jahren bei steigenden Temperaturen ein angenehmer, klimaresilienter Ort für Anwohnende sein. Daher sind Maßnahmen, wie die sensible Nutzung von Regenwasser, angepasste Bepflanzungen oder Verschattungsmöglichkeiten angedacht. Das Thema **Wasserelemente und Kühlungsmöglichkeiten** wurde auf der Veranstaltung am häufigsten genannt.

Kommentar	Verortung
Wildblumenwiese	Wiesenflächen
Wasserspiel für Matsch-küche, bei Hitze	Kinderspielplatz
Wasser auf den Spielplätzen	Spielplätze
Nutzpflanzen/ Gemeinschaftsgarten	Wiese südwestlich
Trinkbrunnen	übergreifend
Planschen unter den Rasensprengern aus der Wiese	Wiesenflächen



2. Nutzungen – Vielfalt & Qualität

Dieser Themenschwerpunkt wurde am intensivsten diskutiert. Dabei standen das Thema **sportliche Aktivitäten, Müllvermeidung und kommunikative Sitzbereiche** im Vordergrund. Räumlich fokussierten sich die Ideen häufig auf die südwestliche Wiesenfläche. Insgesamt wurde sich eine abwechslungsreichere Nutzungsstruktur und regelmäßige Events/ Aktivitäten gewünscht, sowie die Bekämpfung von Rattenbefall.

Kommentar	Verortung
Treffpunkte für Jugendliche & Senior:innen. Generationen verbinden	übergreifend
Kostenlose Angebote für Kinder	Spielplätze
Grillplatz	Wiesenflächen
Mehr Sitzgelegenheiten	übergreifend
Sportangebot – Calistheniks (2)	übergreifend
Kein Kleinkindangebot (Vorbild Pankow Bürgerpark)	Kinderspielplatz
Wasserspiel für Matsch-küche, bei Hitze	Kinderspielplatz
Bühne (Beton) mit Dach u. Stromzugang für Events für Kinder- und Jugendliche Bodensaves/ Bodenanschlüsse	Hauptwiese
Wochenmarkt für Anwohner:innen mit Einbindung von lokalen Vereinen	Gepflasterter Haupteingang Brunnenplatz von der Pankstraße
Tische zu den zahlreichen Bänken dazustellen	übergreifend
Basketball/ Fußball	Wiesenflächen
Hundeauslaufgebiet/ - Platz	Wiese südwestlich
Hunde Agility Geräte (Tunnel, Wippe, Treppe etc.)	Wiese südwestlich
Offizielle (!) Hundewiese, mit Kotbeutel Spender, Mülleimer, Bank	Wiese südwestlich
Die große Wiese neben dem Jugendspielplatz als Hundewiese mit Umzäunung, halbe Wiese würde schon reichen, auch Hunde wollen spielen und rennen.	Wiese südwestlich
Bolzwiese	Wiese südwestlich
Wochenendeangebote für Kinder	Kinderspielplatz
Kletterspinne	Kinderspielplatz
Kleinkindbereich erkennbar abgrenzen, Schaukel mit Sicherung (Babyschaukel), Drehscheibe, kleine Rutsche, Sandkasten	Kinderspielplatz
Keine Schwenktüren, die Kinder selbst betätigen können	Kinderspielplatz
Nestschaukel, Klettergerüst für Jüngere, Wasserstelle (Wasserspielplatz), Eisenbahn ist immer noch super – braucht neuen Anstrich, Wippe erhalten	Kinderspielplatz

Viele Ratten & Müll – mehr Mülleimer	übergreifend
Klimmzugstange und Barren	Wiese südwestlich
Ich würde mich sehr über mehr Sportgeräte aus dem Jugendspielplatz freuen (Klimmzugstange, was für Liegestütze)	Jugendspielplatz
Platz zum Sport machen (Klimmzugstange etc.)	übergreifend
Trampoline	Jugendspielplatz
Neue Seilbahn, viele Klettermöglichkeiten für Ältere, ggf. Trampolin in Boden eingefasst, Murmelbahn	Jugendspielplatz
Grindstange für BMX (ggf. an Kanten von Sitzgelegenheiten)	Jugendspielplatz
„Zuggerät (Seilbahn) ganz machen	Jugendspielplatz
Mehr – bessere Tischtennisplatten, (2)	übergreifend
Abfallende Fläche hinter Tischtennisplatten einebnen	Jugendspielplatz
Trampolin, längere Rutsche, Klettergerüst	Jugendspielplatz
Steinkreis (wie am Mauerpark)	Übergreifend/ Jugendspielplatz
Öffentliche Kantine oder Café	Im Amtsgericht
Aschenbecher an Mülleimern	übergreifend
Öffentliche, kostenlose Toilette (2)	übergreifend
Keine öffentliche Toilette	übergreifend
Mehr Sitzplätze in der Sonne, vor allem rechts vor dem Amtsgericht (dort sind die Wiesen voll mit Leuten)	rechts vor dem Amtsgericht



3. Sicherheit – ohne Angsträume & mit Barrierefreiheit

Die Teilnehmenden sprachen sich bei diesem Thema vor allem für eine **optimierte Beleuchtungssituation** aus. Dabei wurden kreative Ideen zu Lichtkonzepten besprochen, die mit dem Naturschutz kombiniert werden könnten.

Notiz/ Idee	Verortung
Trampelpfad sanieren	hinter dem Amtsgericht
Hecken auf Schulterhöhe	übergreifend
Hecken der Bäume lichten (für Blickfreiheit)	übergreifend
Unsicherheit als Frau (vor allem im Winter)	übergreifend
Mehr Beleuchtung/ Laternen / Licht am Platz (3)	übergreifend
Bessere Beleuchtung - Spots	übergreifend
Lampen mit gerichtetem Licht, Bewegungsmelder, Lampen in historischer Optik möglich	übergreifend
Amtsgericht wieder beleuchten	Amtsgericht
Trampelpfad sanieren	Östlicher Eingang bei der Statue/ Rosenbeeten



4. Straßenraum – Entsiegelung & Aufenthalt

Die meisten Teilnehmenden bemängelten die gefährliche Verkehrssituation an der Pankstraße sowie die stark befahrende **Straße vor dem Amtsgericht**. Es wurden sich **bessere Querungsmöglichkeiten**, teilweise auch durch zusätzliche Ampelanlagen, gewünscht.

Notiz/ Idee	Verortung
Straßenende im Wendekreis aus beiden Seiten (Parkhaus ist in der Nähe)	Straße am Amtsgericht
Verkehr hier furchtbar	Pankstraße
Straße vor dem Amtsgericht sperren (kein Durchgangsverkehr)	Straße am Amtsgericht
Autos zu schnell (2)	Pankstraße
Fußgängerüberweg	Pankstraße

Höhere Hecke als Abgrenzung zur Pankstraße	Pankstraße
Zebrastreifen	In Nebenstraßen
Straße vor Amtsgericht soll bleiben, die Anzahl der Parkplätze muss nicht bestehen bleiben (Gespräch mit Vertretung des Amtsgerichtes)	Straße am Amtsgericht

Weitere Themen

Die folgenden Stichpunkte sammeln die Kommentare, die nicht zu den vier Hauptthemen zugeordnet werden können und trotzdem wichtig für die Planungen sind. Einige der Punkte wurden im Gespräch aufgenommen und sind hier sinngemäß wiedergegeben. Die Problematik der Rattenplage und der Müllansammlungen sind hier besonders hervorzuheben.

- **Rattenplage:** „zu viele Ratten in Mülleimern – geschlossene Mülleimer“; „Ratten bekämpfen“
- **Müllproblem:** „Müll liegt überall“; „Müllproblem vor allem im Sommer“; „Müllcontainer auf jedenfall da lassen (ggf. Schilder ergänzen)“ (am Haupteingang Brunnenplatz von Pankstraße)

- „Ohne Mentalitätswechsel kein sauberer Platz“
- „Brücke zu den Uferstudios“
- „Parkbänke erneuern, kein weißes Plastik“
- „Drogenkonsum“
- „Name für Spielplätze: früher wurde gesagt: „treffen uns auf Brunne 1 und Brunne 2“
- „Schaukeln werden zum Training für Kampfhunde genutzt“
- „Vor 3 Jahren gab es noch einen Zaun um die mittlere Wiesenfläche und Schilder zum ballspielperbot – gut, dass die jetzt weg sind“
- „Brunnen vermüllt, Glasscherben – Kinder können sich nicht abkühlen“
- „Amtsgericht wieder mehr einbeziehen in öffentliches Leben“
- „Solardach auf Gericht (Bitte)“

// Verortete Rückmeldungen



Abbildungen 2+3 : Ideen und Anmerkungen wurden auf vier Plänen gesammelt

STATION 2 – Jugendspielplatz

Auf dem Jugendspielplatz wurden mit Hilfe von spielerischen Ideen und Plakaten zum Beschriften die Ideen der Jugendlichen gesammelt. Die Ergebnisse der Station sind zeitnah in der **gesonderten Dokumentation vom Kinder- und Jugendbüro Mitte** auf unserer [Projekteseite](#) einzusehen.



Abbildung 3: Beteiligung auf dem Jugendspielplatz

STATION 3 – Kleinkindspielplatz

Auf dem Kleinkindspielplatz wurden die Ideen der Kinder mithilfe von Legobausteinen und Bastelmaterial zusammengetragen. Die Landschaftsplaner:innen unterstützen die Kinder dabei und zeichneten Vorschläge unmittelbar auf ein Plakat. Auch die Ergebnisse dieser Station sind zeitnah in der **gesonderten Dokumentation vom Kinder- und Jugendbüro Mitte** auf unserer [Projekteseite](#) einzusehen.



Abbildung 4: Luftballons führten zu den Beteiligungsorten auf dem Kinder- und Jugendspielplatz

// Beteiligung auf meinBerlin

Vom 04.-18. Juni gab es die Möglichkeit, sich online zum Projektvorhaben zu äußern und anhand der vier Themenschwerpunkte und einer Karte, Ideen zu verorten und zu beschreiben. Im Folgenden sind die zahlreichen konstruktiven Kommentare wiedergegeben und thematisch jeweils zu den Themen zugeordnet. Schwerpunkte waren auch hier das Thema Wasser als kühlendes Element im Sommer, aktivierende Nutzungen für den Kiez durch inklusive Sporthelemente, regelmäßige Aktivitäten (z.B. Wochenmarkt) und der Umgang mit dem Buschwerk, der Müll- und Rattenproblematik. Der Jugendspielplatz sollte nach Vorbild der "Jugendorte Berlin" gestaltet werden.

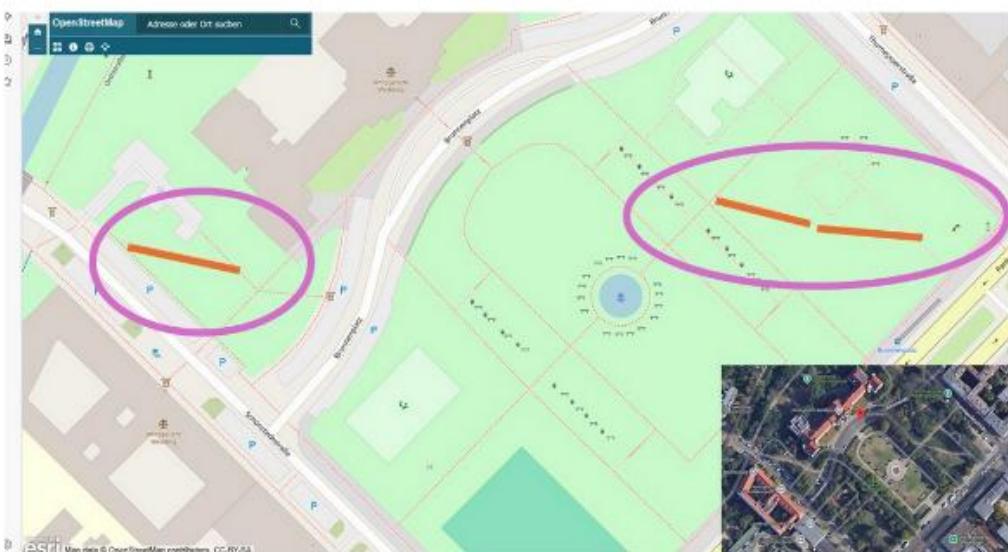
Thema 1-4	Kommentar	Veror- tung
2	<p>Der Brunnenplatz ist ein zentraler und historisch bedeutsamer Ort im Kiez, der nicht nur ein Ort des Durchgangs, sondern auch des Verweilens und der Begegnung sein sollte. Ich wünsche mir, dass bei der geplanten Neugestaltung nicht nur die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen berücksichtigt werden, sondern auch Angebote geschaffen werden, die Erwachsene und ältere Menschen ansprechen und die Nachbarschaft insgesamt beleben und zusammenhalten.</p> <p>Mein konkreter Vorschlag: die Einrichtung eines regelmäßigen Wochenmarktes mit regionalen Produkten. Ein solcher Markt – z. B. ein- bis zweimal wöchentlich – würde den Brunnenplatz in einen lebendigen Treffpunkt verwandeln. Hier könnten regionale Produzent:innen frische Lebensmittel, Blumen, handgemachte Produkte oder auch Imbisse anbieten. Besonders in einem von Supermärkten dominierten Umfeld wäre ein solcher Markt eine sinnvolle Ergänzung, die gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit und lokale Wirtschaft stärkt.</p>	übergrei-fend
2	<p>Ein offener Kultur- oder Nachbarschaftspavillon, der als Bühne für kleine Konzerte, Lesungen, Tanz oder Diskussionsrunden genutzt werden kann. Dieser sollte barrierefrei zugänglich sein.</p>	Wiesen-flächen
2	<p>Bewegungsangebote für Erwachsene, z. B. ein Bereich mit Outdoor-Fitnessgeräten oder eine freie Fläche, die z. B. für Tai-Chi oder Yoga genutzt werden kann.</p>	übergrei-fend
1&2	<p>Ein Trinkwasserbrunnen – insbesondere im Sommer ein wichtiges Angebot.</p>	übergrei-fend
1 &2	<p>Es wäre toll in den zunehmend heißen Sommern irgendwo, wo es mit den Trinkwasserleitungen möglich ist, einen Trinkbrunnen zu installieren. Es halten sich im Sommer viele Menschen auf dem Platz auf, da wäre ein Trinkbrunnen die ideale Ergänzung!</p>	übergrei-fend
3	<p>Gute Beleuchtung und gepflegte Wege, die die Sicherheit auch am Abend erhöhen</p>	übergrei-fend
1	<p>Schön fände ich, wenn auf dem Brunnenplatz eine Obstbaumwiese entstehen würde. Diese würde einerseits Schatten spenden, anderseits auch den AnwohnerInnen Zugang zu frischem Obst verschaffen. Zusätzlich wäre eine Wildblumenwiese schön, die Insektenfreundlich ist. Außerdem wäre es gut, sollten die Wege neu gemacht werden, auch Wege für Fahrräder mitzudenken. Was auch immer gut ankommt, sind Halterichtungen für Hängematten.</p>	Wiesen-flächen

	Sollte ein Spielplatz neu eingerichtet werden, wäre gut Schatten-/Regenvarianten mitzubedenken	
2	Modernisierung der Tischtennisplatten . Zudem eine Neuausrichtung, da die Platte zu nah an den Bänken steht.	Jugend-spielplatz
1 & 2	Ich weiß nicht, ob die Wiesen hinter dem Amtsgericht auch zu dem Sanierungsgebiet gehören, aber generell wären gepflegte Wiesen/ Flächen zum sitzen (auch im Schatten unter den Bäumen) und spielen wünschenswert. Zudem wäre auch eine Boulebahn toll. So wie sie jetzt schon gestehen hinter dem Amtsgericht. Bitte erhalten Sie den alten Baumbestand!	Pan-kegrün-zug
2	Es wäre sehr attraktiv, wenn es auf dem Vorplatz auch eine Station für Leihlastenräder gäbe. Keine Ahnung ob so etwas schon besteht in Berlin, aber es könnte eine interessante Möglichkeit sein zur klimafreundlichen Mobilität im Kiez.	Vorplatz/ Pan-kstraße
2	Es wäre schön auch dort einen Wasserspielplatz/ eine sogenannte „ Plansche “ für Kinder zu haben. Evtl mit integriert in die Spielplätze, die sowieso mit ausreichend Schatten ausgestattet sein sollten.	Kinder-spielplatz
2	Der bestehende Kinderspielplatz sollte umfassend erneuert werden. Eine sinnvolle Erneuerung wäre ein moderner Wasserspielplatz mit fantasievollen und naturnahen Spielgeräten, die die Sinne ansprechen und zu Bewegung anregen. Durch eine offenere Gestaltung (z. B. weniger dichte Büsche am Rand) wird die Übersichtlichkeit erhöht und die Ansiedlung von Ratten aktiv vermieden. Ziel ist ein sicherer und attraktiver Ort für Familien.	Kinder-spielplatz
2	Ein zweiter, altersgerechter Spiel- und Bewegungsbereich soll mit einer Tischtennisplatte, robusten Fitnessgeräten für den öffentlichen Raum sowie modernen Sporthelementen wie Calisthenics-Stangen ausgestattet werden. Ergänzt wird der Bereich durch vielfältige, wetterbeständige Sitzgelegenheiten , die zur Begegnung, zum Ausruhen oder Zuschauen einladen.	Jugend-spielplatz
1 & 2	Die zentrale Wiese soll als grüne Oase aufgewertet werden – z. B. durch bequeme Liegeflächen , schattenspendende Baumbänke oder Picknickstellen . Ein gepflegter, sauberer Rasen mit guter Belüftung des Bodens kann zur nachhaltigen Rattenprävention beitragen und macht den Ort einladender für alle Altersgruppen.	Haupt-wiese
2	Ein dauerhafter Toilettenstandort mit barrierefreiem Zugang ist ein wichtiger Bestandteil der Aufenthaltsqualität. Die Toilette sollten gut beleuchtet sein.	übergrei-fend

3 & 4	Der gesamte Platz soll transparenter und offener gestaltet werden. Durch gezielten Rückschnitt dichter Vegetation, bessere Beleuchtung sowie klare Wegeverbindungen wird der Platz als sicherer und freundlicher erlebt. So können auch ungewollte Rückzugsräume für Ungeziefer reduziert werden.	übergreifend
2	Die angrenzenden Straßenflächen bieten sich für temporäre Nutzungen wie einen Wochenmarkt an. Ein regelmäßiger Markt mit regionalen Produkten würde die Aufenthaltsqualität weiter steigern, lokale Anbieter unterstützen und zur Belebung des Kiezes beitragen.	
3	Auf den Flächen (siehe Abbildung) sind zwei besonders stark genutzte Trampelpfade, die in den letzten Jahren immer breiter "getrampelt" werden. Mein Vorschlag ist, diese beiden Trampelpfade mit schmalen Steinplatten zu verstetigen , um eine immer weiterer Ausfransung zu vermeiden. Dies steht dem Denkmalschutz ggf. entgegen, aber nimmt die tatsächliche Wegeführung auf und verhindert so eine immer breiter werdende und ausufernde Ausbildung der Trampelpfade, was dem Denkmalschutz wieder zu gute käme.	(*siehe Abbildung unten)
2	In dem Beitrag "Wo bleibt die Karte?" ist ein Modell des Brunnenplatzes dargestellt, auf dem unten rechts eine öffentliche Toiletten-Anlage dargestellt ist. An dieser Stelle war auch viele Jahre eine öffentliche Toilette der Firma Wall. Es wäre hilfreich, für diesen Platz auch wieder eine öffentliche Bedürfnisanstalt an dieser Stelle bereitzustellen. Was war der Grund, diese Anlage an dieser Stelle wieder weg zu nehmen?	Eingang Pan-kstraße Ecke Thurneys-serstraße
2	Die beiden Spielflächen auf dem Brunnenplatz bieten die Möglichkeit, zumindest auf dem westlich gelegenen davon, die Bedürfnisse von ältern Kindern bzw. Jugendlichen zu erfüllen. Lärmtechnisch ab von naheliegenden Wohnungen bietet dieser Spielplatz die Möglichkeit den Bedürfnissen von Jugendlichen gerecht zu werden. Anstatt konkrete Beispiele zu nennen, möchte ich auch die berlinweite Umfrage der aufsuchenden Jugendarbeit von gangway e.V. sowie outreach.berlin verweisen, in der die Bedürfnisse zusammengefasst werden. Würde mich freuen, wenn diese Altersgruppe in der Qualifizierung der Spielplätze eine angemessen Berücksichtigung finden könnte: https://www.google.com/url?sa=t&source=web&rct=j&opi=89978449&url=https://outreach.berlin/wp-content/uploads/sites/5/2024/03/Broschuere_Jugendorte.2023.pdf&ved=2ahUKEwiCub_MofmNAxWhS_ED-HcyGBsQQFnoECBwQAQ&usg=AOvVaw0qxt2b0BqhFovgISe6WMAt	Jugendspielplatz

2	<p>Der aktuelle Spielplatz ist stark abgenutzt, wenig barrierefrei und bietet kaum Möglichkeiten zum Balancieren oder für inklusives Spiel. Viele Geräte sind veraltet und sprechen nur eingeschränkt verschiedene Alters- oder Fähigkeitsgruppen an.</p> <p>Ich wünsche mir für die Neugestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inklusive Balancierstrecken, z. B. mit Seilen, Wackelbrücken, die auch in Rollstuhlnähe erlebbar sind • Sensorische Spielangebote wie Klang- oder Tastwände, Lern- und Spielwände • Barrierefreie Spielgeräte wie Nestschaukeln, Karussells mit Einsteigshilfe, Sandtische in Rollstuhlhöhe • Mehr Rückzugsorte (z. B. kleine Spielhäuser oder bepflanzte Ruhezonen) • Naturnahe Gestaltung mit nachhaltigen Materialien (z. B. Robinienholz oder Recyclingkunststoff) <p>So entsteht ein Spielraum, der Bewegung, Teilhabe und Erholung für alle ermöglicht – unabhängig von Alter oder Einschränkungen.</p>	Kinder-spielplatz
	<p>Die in den Wegen verlegten Wappen der "Weddinger" Partnerstädte, sowie das ehemalige Wappen des Wedding an der Pankstraße bitte instand setzen und erhalten. Diese eingelegten Mosaike sind für den Platz Identitätsstiftend wie der zentral gelegene Brunnen.</p>	Eingang Pan-kstraße

*Verortung der Trampelpfade auf meinBerlin:



// Impressionen



